

Pressemitteilung

Albert Merz - Synthese

An der Schnittstelle von Vergangenheit und Gegenwart zum 80. Geburtstag

Malerei | digitale Collage

Ausstellung vom 8. Juni bis 3. Juli 2022

Ort: Kommunale Galerie Berlin, Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-17 Uhr, Mi 10-19 Uhr, Sa und So 11-17 Uhr

Eintritt frei

Eröffnung: Dienstag, 7. Juni 2022 um 18 Uhr

Begrüßung

Elke von der Lieth und Norbert Wiesneth, Kommunale Galerie Berlin

Der Titel der Ausstellung „Synthese“ beinhaltet beides: den Blick zurück und den Schritt vorwärts ins Unbekannte. Der Berliner Künstler Albert Merz legt sein bisheriges Werk auf den Prüfstand. „Alte“ Bilder, die seinem jetzigen Qualitätsanspruch nicht mehr standhalten, hat er aussortiert und schwarz übermalt. Sichtbar sind noch die alten Reliefzeichnungen. Darauf hat er weitergearbeitet, praktisch ein Reset geschaffen, was zu einer Synthese vom Jetzt mit dem Vergangenen wurde. Zusätzlich zu dieser analogen Strategie hat Albert Merz eigene fotografische Aufnahmen und Reproduktionen seiner Werke digital komponiert, um sie – montiert zwischen einer Aluplatte und Plexiglas – neu zu präsentieren.

„Durch den Rückblick habe ich wieder richtig Lust auf die spontane Art der Kohlezeichnung erhalten.“, so Albert Merz. „Sie lässt viel Emotionales und direkte Aktion zu. (...) Ich bin fast 80. Das bedeutet das halbe Leben Kunst. Ich war ein Späteinsteiger. Man wird älter, aber auch erfahrener und reifer. Was sich nicht nur inhaltlich ausdrückt, sondern auch in der Sichtung und Beurteilung der eigenen Arbeit. In meinem Alter sieht man das Ende, aber auch den Anfang. Es beginnen die Blicke zurück und man erkennt Lebensthemen, die einen immer wieder oder immer noch begleiten. Und doch will man sich nicht einfach wiederholen, sondern man will ergänzen, erneuern und sich weiterentwickeln. Um stehen zu bleiben, bin ich einfach zu neugierig und zu lebenslustig.“

Albert Merz, geboren 1942 in Unterägeri/Schweiz, Studium an der Hochschule der Künste, Berlin. Ein Arbeitsstipendium der Stadt Berlin führt ihn 1986 nach Rom an das Istituto Svizzero. 1997 absolviert er ein Werkjahr in London, gefördert von der Zuger Kulturstiftung Landis Gyr. Albert Merz lebt und arbeitet in Berlin.

Pressefotos zum Download

Die Pressefotos stehen im Pressebereich unter www.kommunalegalerie-berlin.de nach einer Anfrage an info@kommunalegalerie-berlin.de zum Download bereit.

Pressekontakt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:


Elke von der Lieth, Leiterin Kommunale Galerie Berlin

Gudrun Schaeffer, Öffentlichkeitsarbeit

T 030 9029 16704 (Galerie) | 030 9029 16710 (Durchwahl)

info@kommunalegalerie-berlin.de | www.kommunalegalerie-berlin.de

Kommunale Galerie Berlin | Hohenzollerndamm 176 | 10713 Berlin

Fonds für Ausstellungsvergütungen Bildender Künstlerinnen und Künstler und dem Ausstellungsfonds Kommunale Galerien	Senatsverwaltung für Kultur und Europa	BERLIN	
---	---	---------------	---



Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin,
Abteilung Bildung, Sport, Kultur, Liegenschaften und IT,
Fachbereich Kultur

**Kommunale
Galerien
Berlin**